

Kurszeiten

Der VWB wird grundsätzlich jeweils an einem halben Tag durchgeführt. Damit haben alle Interessenten die Möglichkeit zum Kursbesuch neben dem Pflichtunterricht.

Durchführung

Ein Kurs wird geführt, wenn zu Kursbeginn mindestens 15 Kursteilnehmer/-innen eingeschrieben sind.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt schriftlich mittels Anmeldeformular.

Anmeldung: vor den Sommerferien
Beginn: nach den Sommerferien

Angemeldete Kursteilnehmer/-innen erhalten ein Aufgebot. Für Kurse, die nicht zustande gekommen sind, erfolgt eine Mitteilung.

Absenzen und Austritt

Für den VWB gelten die Bestimmungen des Absenzen- und des Disziplinarreglementes der Berufsfachschulen sowie die Berufsschulverordnung.

Für Austritte während des Semesters ist ein schriftliches Gesuch, versehen mit der Unterschrift des Lehrmeisters und der gesetzlichen Vertretung (für Lernende), an den Bereichsleiter BM zu richten.

Unentschuldigtes Fernbleiben an den zwei ersten Kurs- tagen bedeutet Ausschluss vom VWB.

Austritte ohne Bewilligung haben eine Kurssperre zur Folge.

Anmeldung/Auskünfte

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

GIBS Solothurn
032 627 78 00
www.gibs-so.so.ch
gibs.solothurn@dbk.so.ch

GIBS Olten
062 311 83 00
www.bbzolten.so.ch
bbz.olten@dbk.so.ch

www.berufsmatura.so.ch

 **solothurn**

**Amt für Berufsbildung,
Mittel- und Hochschulen**
Bielstrasse 102
4502 Solothurn
abmh@dbk.so.ch
www.abmh.so.ch

 **solothurn**

**Amt für Berufsbildung,
Mittel- und Hochschulen**

**Vorbereitungskurs für
Weiterbildungen (VWB)**

Bildungsziel

Dieser Kurs richtet sich an Lernende, die nach der Lehre eine Weiterbildung planen und nicht die Berufsmaturitätsschule während der Lehre (BM1) besuchen.

Merkmale

Der VWB dauert 2 Jahre. In der Regel beginnt der VWB 1 bei 4-jähriger Lehrzeit ab dem 3. Lehrjahr und bei 3-jähriger Lehrzeit ab dem 2. Lehrjahr.

Der erfolgreiche Abschluss des VWB berechtigt zu einer prüfungsfreien Aufnahme in die Berufsmaturität nach der Lehre (BM2).

Übersicht

	1. Schultag	1. Lehrjahr		2. Lehrjahr	3. Lehrjahr
3-jährige Lehren				VWB 1	VWB 2
4-jährige Lehren	1. Schultag	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr	4. Lehrjahr
	evtl. 2. Schultag			VWB 1	VWB 2

1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester

Aufnahmebedingungen in den VWB

Die Aufnahme der Teilnehmer/-innen in das 1. Semester des VWB ist provisorisch und nur möglich, wenn für den Pflichtunterricht vor Kursbeginn folgende Leistungen erreicht sind:

- Die Differenz der ungenügenden Noten im Pflichtunterricht zur Note 4.0 darf gesamthaft den Wert 1.0 nicht übersteigen.
- Notendurchschnitt ≥ 4.0

Die Voraussetzungen gelten kumulativ.

- Genügende Vorkenntnisse in Mathematik, Englisch und Französisch.
- Die Vorkenntnisse können in einem Eintrittstest überprüft werden.

Aufnahmebedingungen in die BM

Die prüfungsfreie Aufnahme in die Berufsmaturitätsschule nach der Lehre (BM2) im Kanton Solothurn ist erfüllt, wenn:

- Definitive Promotion ohne ungenügende Noten im 3. Semester und
- Bestätigung der Promotionsbedingungen im 4. Semester

Für die gestalterische Berufsmaturitätsschule nach der Lehre (BMGK) muss zusätzlich der Nachweis der gestalterischen Befähigung erbracht werden.

Promotion

Über alle VWB-Fächer wird am Ende des Semesters der Notendurchschnitt gerechnet. Diese Note ist entscheidend für die Promotion nach folgenden Vorgaben:

Die Promotion in das nächste Semester erfolgt, wenn kumulativ:

- Die Differenz der ungenügenden Fachnoten zur Note 4.0 gesamthaft den Wert 1.0 nicht übersteigt;
- der Durchschnitt der Fachnoten mindestens 4.0 beträgt.

Wer obige Voraussetzungen nicht erfüllt, wird wegen der provisorischen Aufnahme ins 1. Semester ausgeschlossen.

Studentenafel

	VWB 1		VWB 2		Total
	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	
Deutsch	20	20	20	20	80
Englisch	20	20	20	20	80
Französisch	20	20	20	20	80
Mathematik	40	40	40	40	160
Gestalten (BMGK)*	0	0	20	40	60
Total	100	100	120	140	460

* Berufsbildungszentrum Olten

Hausaufgaben

Aufwand: Ein halber Arbeitstag für:

- Verarbeitung der Stoffinhalte
- Hausaufgaben
- Vorbereitung auf Semesterprüfungen

Weiterbildung

- BM2
- Meisterschulen
- Höhere Fachschulen